

LIECHTENSTEINER Vaterland

Acht Verkehrsschilder, acht Grundwerte

Vereine, Private, Schulen, Betriebe: Wer möchte sich für ein Verkehrsschild der Gerechtigkeit bewerben?

Ab jetzt können sich Vereine, Schulen, Firmen und andere Interessierte um eines von rund 50 Verkehrsschilder der Gerechtigkeit bewerben. Sie sollen die Gesellschaft sensibilisieren.

21. Februar 2024, 06:00 Uhr  21. Februar 2024, 06:00 Uhr

von Julia Strauss

Previous



+

Markus Büchel von der OJA informierte über die Verkehrsschilder der Gerechtigkeit. (Bild: Daniel Schwendener)



+

Die Verkehrsschilder behandeln Themen wie Rassismus oder Krieg. (Bild: Daniel Schwendener)



+

Auf dem Peter-Kaiser-Platz werden die Veranstaltungen rund um die Verkehrsschilder stattfinden. (Bild: Daniel Schwendener)



+

Vereine, Private, Schulen, Betriebe können sich für eines der Verkehrsschilder bewerben – oder eines für 200 Franken kaufen. (Bild: Daniel Schwendener)

Next

- 1
- 2
- 3
- 4

Eines mit einem blauen Smiley – eines mit einem Regenbogen-Zebrastrreifen – eines mit zwei sich schüttelnden Händen – und noch fünf weitere ungewöhnliche Verkehrsschilder standen gestern vor dem Regierungsgebäude auf dem Peter-Kaiser-Platz. Die acht Schilder sind Teil eines Europäischen Kunstprojektes, das bis im September Halt im Land macht. Vor dem Regierungsgebäude, «im Sichtfeld von Regierung und Parlament und hoffentlich ausstrahlend auf das ganze Land» bleiben die Schilder vorerst nur gestern Abend, erklärt Markus Büchel von der OJA Liechtenstein. Der gestrige Tag der sozialen Gerechtigkeit wurde bewusst gewählt, um Schülerinnen, Lehrkräfte, soziale Einrichtungen, Vereine, Politiker und Wirtschaftspersonen ein erstes Mal auf das Projekt aufmerksam zu machen.



+

Markus Büchel von der OJA informierte über die Verkehrsschilder der Gerechtigkeit. (Bild: Daniel Schwendener)

Kurzweilige Eröffnungswoche in Vaduz

Alle wissen, wie normale Verkehrsschilder funktionieren und was sie bedeuten – das gleiche soll nun mit den Verkehrsschildern der Gerechtigkeit geschehen. Sie symbolisieren Sozial-, Klima-, Chancen- und Gleichheitsgerechtigkeit, umgesetzt mit leicht verständlichen Bildern. Entwickelt wurden die Sujets von Kindern und Jugendlichen aus neun Ländern, nun sollen sie auch in Liechtenstein ihre Wirkung entfalten. So soll die Bevölkerung für ein friedliches Zusammenleben sensibilisiert werden und sich mit ökologischen und ökonomischen Werten auseinandersetzen.

In einem ersten Teil des Projektes findet Mitte April eine Eröffnungswoche auf dem Peter-Kaiser-Platz statt. Acht Abende, jeweils eine kurzweilige Stunde lang, finden Veranstaltungen zu den Verkehrsschildern statt. Vor dem Regierungsgebäude werden 30 bis 50 Schilder platziert – und alle Interessierten können sich entweder um eines der Schilder bewerben oder eines für 200 Franken kaufen. Beim AHA, Assitej, dem Jungen Theater, der Stiftung Offene Jugendarbeit kurz nachgefragt, sprudeln die Ideen bereits jetzt: «Bewerben kann man sich mit allem möglichen: Mit einem Theater, einer Aktion, Schülergruppen, Kochen für Geflüchtete, einem Lied, Bildern» und Gaudenz Ambühl vom Projektteam bringt es auf den Punkt: «Es geht vor allem ums Tun.»



+

Die Verkehrsschilder behandeln Themen wie Rassismus oder Krieg. (Bild: Daniel Schwendener)

Das Junge Theater macht mit

Bereits jetzt haben etliche Organisationen zugesagt, sich zu beteiligen und mit den Verkehrsschildern der Gerechtigkeit zu arbeiten. Bis Mitte September haben alle Beteiligten Zeit, an ihren Projekten zu tüfteln. Beatrice Brunhart-Risch vom Jungen Theater Liechtenstein etwa verrät, dass das Theater mit einer inklusiven Gruppe auf Liechtensteintour gehen wird. Im Mittelpunkt wird das Verkehrsschild mit dem Handschlag stehen. Das Projektteam ist jetzt schon gespannt, welche Initiativen im politischen, ökonomischen, ökologischen oder religiösen Sinn herauskommen werden.



+

Vereine, Private, Schulen, Betriebe können sich für eines der Verkehrsschilder bewerben – oder eines für 200 Franken kaufen. (Bild: Daniel Schwendener)

Riesiges Tischtuch mit den Projekten wird genäht

Anfang Juni wird das künstlerische Projektteam im heimlichen Erna Mündle Haus eine Art Künstlerresidenz bilden und am 25. September findet das grosse Finale der Aktion statt. Sämtliche eingereichte Aktionen werden auf einem Tischtuch verewigt, welches auf dem Regierungsplatz ausgerollt wird. Dieses Tischtuch wird bis Ende 2025 weitergenäht und schliesslich im Europaparlament in Brüssel ausgestellt. Und die 30 bis 50 Liechtensteiner Verkehrsschilder in Liechtenstein haben bis dahin hoffentlich einen festen Platz im Land gefunden.



+

Auf dem Peter-Kaiser-Platz werden die Veranstaltungen rund um die Verkehrsschilder stattfinden. (Bild: Daniel Schwendener)

Artikel: <http://www.vaterland.li/liechtenstein/gesellschaft/vereine-private-schulen-betriebe-wer-moechte-sich-fuer-ein-verkehrsschild-der-gerechtigkeit-bewerben-art-557960>

Copyright © 2024 by Vaduzer Medienhaus

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung.